

Montag, 28. Dezember 2020, Werra Rundschau / Lokales

## Früher und heute im Vergleich: Schloss Wolfsbrunnen und die Eisenbahn



Das oberhalb von Schwebda im Wald gelegene idyllische Schloss Wolfsbrunnen, 1904/07 von dem Kasseler Fabrikanten Henschel als Hochzeitsgeschenk für seine Tochter bei deren Heirat mit Alexander von Keudell errichtet, ist auch heute noch ein Blickfang für die Besucher des Werratales. Unsere 1910 gelaufene Postkarte zeigt einen unterhalb des Schlosses fahrenden Personenzug auf der am 1. Mai 1902 eröffneten Strecke Eschwege-Treffurt. In den 60er- bis 80er-Jahren wurde die Strecke immer mehr zurückgebaut. Der letzte Personenzug Eschwege-Wanfried fuhr, wie Bahn-Historiker Hermann

Josef Friske berichtet, am 31. Mai 1981, der letzte Güterzug am 31. Mai 1995. Die Bahnhöfe entlang der Strecke in Grebendorf, Schwebda, Frieda und Wanfried sind privaten Zwecken zugeführt, die Gleisanlagen demontiert, von Bahnanlagen nichts mehr zu sehen (neues Foto). sf Repro/Foto: Furchert

